Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 21

Artikel: Saison-Scherze

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-424718

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inserate im "Aebekspakter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Ersolg, als dieselben je eine ganze Woche ansliegen und beachtet werden Inseratausträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Fühlt & Co., Marktgasse 14 Bürligt. Preis pro Zeise 30 Ap.; dei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunst über asse in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeststäch exthelit.

Gin junger, jehr foliber mann, ver Godine und julegt in einer Mafchine werfftatte gearbeitet und bort auch o Seiger. Gehilte thatig war, fucht eine Stel Maschinen

Ein tüchtiger Coiffeurgehülfe,

Chef de cuisine,

Un chef, ayant travaillé dans le maisons de premier ordre, cherche se placer de suite. Excellents certif cats à disposition.

Gin Gartner gesucht.

Aide de cuisine

Trichinenfreie geräuch. Schinken,

pr. Pfd. 70 Pf.
versendet gegen Nachnahme
L. Schumacher, Stettin,

nerkannt beste und allein patentirt

Hectographen

mit schwarzer, nicht ver-blassender Tinte, à 16, 20 und

Carl Fraenckel, Berlin W., Französische Str. 33 d

Guten, reinen Apfelwein ebinden von 100, mindestens 50 Lite auft à Mark 24 per 100 Liter fran Karlsruhe geliefert

Joh. Hch. Deifel in Speyer.

Tach Einsend, jed. Photographie liefere 12 ff. Photographien, Visitgr. 3 Mg, 6 St. 2 Mg, 25 ff. Medaillonbilder, 2 Mg, 12 St. 1,30 Mg, 100 ff. Visitkarten v. 1 M. an.

Probesendung 50 Cts. in Marken. Art. Anstalt S. 6 Wiesbaden.

auf dem Albis.

Schöne Aussicht beim Gasthof und auf der nahe gelegenen Hochwacht. Prächtige Spaziergänge und Schattenplätze. Badeinrichtung. Klavier. Eigenes Fuhrwerk. Gute Bedienung. Pensionspreise 3¹/₂—4 Fr. sammt Zimmer. Liegt 800 Meter über Meer. 2 Stunden von Zürich. Post- und Telegraphen-Bureau Langnau.

Bestens empfiehlt sich der Eigenthümer

J. GUGOLZ.

Gyrenbad bei Turbenthal

Kanton Zürich.

Eröffnung den 16. Mai.

Prospekte über Einrichtung und Pensionspreise gratis und franco. Auf Bestellung Fuhrwerk nach Station Zell (Tössthalbahn) oder Elgg (Vereinigte Schweizerbahnen). Prompte und billige Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

Heinrich Peter-Meyer.

Sommer-Restauration

WAID BEI ZURICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



F.F.Photographien
Probesendung 50 Cts. in Marken.
Prebesendung 50 Cts. in Marken.

1668

J. TRABER in Chur.

[668] Agenten werden gesucht.

Sparfam und nüglich.

Im Walbesgrun, in Uto's stillen Sainen, Den Reichthum der Natur bewundernd, Brach jüngstens ich durch Sträucher und Gehege, Da - plötlich über mir die dichtbelaubten Kronen, Mis waren fie vom Sturmwind jah erfaßt, Sie schwankten bin und ber nach allen Zonen, MIS ob Zerstörung broht bem Blätterdach. Und, wie aus offnen Schleusen ftromt ber Regen, Alfo ein Räferheer, schlaftrunken, Stürzt nieder auf die tuchbelegte Erbe. Wer ist's bem diese Ueberraschung ich verdanke? Mein Auge sucht den Jäger in der Luft; Doch schon brangt fich burch eine bichte Ranke Gin felt'ner Jagdgefell hindurch. Gin freundlich Lächeln, trat er zu mir näher Und spricht, auf seine Rleidung deutend: "War eh'dem nicht bestimmt zur Räferjagd, Das Amt des Weichenwärters war das meine. Doch seit so viel verlor die N. O. B. Führt fie bas Sparen ein in allen Dingen. Und sucht nach Geld wo immer nur fie fann. Das Weitere: das laht fich liecht errathe: Biel dinni Bögeli die gand ja au en Brate!"

Saifon-Sherze.

- 1. Dienstmädchen: "Wir reifen biefes Jahr nach Baben gur Rur. Deine Herrschaft braucht wohl feinen Brunnen?"
- 2. Dienstmädchen: "Rein, wir haben die Bafferleitung in der Rüche."
- Reisender: "Lieber Mann, ich möchte ben Berg hinaufreiten; habt Ihr einen frommen Gfel?"
- Ffeltreiber: "Leiber nein, schöne Dame, biefer bier ift gar nicht fromm. Wenn er unsern Pfarrer erblickt, schlägt er immer mit den hinterbeinen aus."
- Die Frau: "Sieh, herrmann, wie die Wellen von unferm Schiff fortwogen und fich bann am Ufer brechen."
- Der Mann: "Gie brechen fich? Dann haben fie mohl die Seefrankheit."

(Fortsetzung auf folgender Seite.)



Generaldepôt

für

die ganze Schweiz:

Magenbitter WEBER & ALDINGER,

Zürich & St. Gallen.

Dépôts in allen grössern Städten gesucht.

-Dachpla

Von Eisenblech, verbleitem Blech, Zink und Kupfer.
Diese neue Art Bedachung, welche schon von 4 Fr. an per QuadratMeter fertig erstellt werden kann, verdient vor allen andern den Vorzug, indem sie in der Form ein gefälliges Aeussere mit unbegrenzter
Dauer verbindet. Niemals Reparaturen verlangend, kann dieselbe auf
jedem Dachstuhl, ohne dass derselbe verändert wird, auf Latten oder
Verschalung angebracht und eingedeckt werden.
Für Uebernahme von Eindeckungen oder zur Lieferung obiger
Metallachplatten empfiehlt sich bestens

Agenten werden gesucht.

J. TRABER in Chur.

Spratt's Patent "Hundekuchen."

Bestes und billigstes Futter für Hunde per 50 Kilo Mark 19. Hunde-Seife per Stück 50 Pfg.

General-Depôt bei:

Peter Witt in Hamburg.

Geradehalter,

für Kinder à Fr. 3.50 und Fr. 4.50, für Erwachsene à Fr. 5. 50, vorzügliche Qualität, empfiehlt Frey, Coiffeur, Kapellplatz, Luzern

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Pflaumenmus, Gebirgs-Slivovitz, Weiss- & Roth-Weine

Fässern, liefert billig
Heinrich Wolf, Orawitza (Ungarn)

Geg. 65 Cts. in Fidele Herren. Marken. Buchf. Fidele Herren. Artistische Anstalt S. 6 Wiesbaden. [639]

Baft: "Herr Hotelier, was geben Sie da für kleine Portionen Gis?" Birth: "Warten Gie bis nächsten Binter, bann setze ich Ihnen ben gangen Bürcher Gee vor."

Alte Dame: "Ha, theurer Gatte, gur Zeit als bie Raubritter biese alte Burg bewohnten, hatte bein Frauchen hier nicht so ruhig steben bürfen."

Der Mann: "Das ftimmt, bann hatten Gie bich, ber Aussicht wegen, abgethan!"

Fremder: "In welchem Gafthaufe biefer Stadt tommt man am billigsten fort?"

Dienstmann: "In bemjenigen, bei bem man vorbeigeht."

Sicherheitsläden aus Stahlblech

Fritz Gauger, Rolladenfabrik

Unterstrass, Zürich.

Schule für Holz-, Marmor- & Schriftenmalerei

Kronauer & Schmitz in Winterthur.

Möglichst vollständige theoretische und praktische Ausbildung junger Leute, Gehülfen und Meister des Maler- und Anstreicher-Gewerbes in den angedeuteten Spezialitäten. Beginn des Unterrichts mit Januar 1880. Prospekte sind gratis zu beziehen von (625)

Die Hotels und Kuranstalten der Familie HAUSER in der Schweiz.

LUZERN Schweizerhof & Luzerner

Hotels ersten Ranges

in unübertrefflicher Lage am See.

Bei längerem Aufenthalt von Anfang April bis 15. Juli und vom 15. September bis Ende Oktober:

Pension à Fr. 8-10 per Person.

Es empfehlen sich bestens

Die Eigenthümer:

Gebrüder Hauser.

am Brienzersee 660 Meter über Meer.

Grosses Passanten- und Pensions-Etablissement. Einer der schönsten Punkte der Schweiz mit lieblicher Aussicht auf den See, die Gebirge und den weltberühmten Giessbach, dessen bengalische Illumination jeden Abend stattfindet. Feenhafter Anblick. Geschützte, herrliche Lage, ebene Spaziergänge im Waldpark dicht am Hotel. Nachkuren. Mineralwasser. Bäder. Post. Telegraph. Gesellschafts-, Lese- und Spiel-Säle. Täglich drei Concerte. Tanz-Réunions. Grosse Restauration auf der Terrasse gegenüber dem Wasserfall. Zimmer von 2 Fr. an bis zu den elegantesten Appartements. Pension (incl. Wohnung, drei Mahzeiten, Bedienung) von Fr. 7. 50 an. Drahtseilbahn (Zahnradsystem wie Eigibahn) vom See bis zum Hotel. Fahrpreis, mit Handgepäck, 1 Fr. hin und retour. Es empfehlen sich Grosses Passanten- und Pensions-Etablissement.

Gebrüder Hauser.

Kanton Bern

1200 Meter über Meer.

Täglich zweimalige Postverbindung zwischen Bern und dem Etablissement. Privatwagen von Thun aus.

500 Betten, allem Comfort entsprechende Appartements mit gesuchter Fernsicht; neue Conversationsund Musiksäle; eigene Kirche; altberühmte Schwefelquellen, Milch- und Molkenkuren, Bäder und Douchen nach neuestem System, Inhalationen; ständiges Curorchester; grossartiger, Stunden weit ausgedehnter Waldpark, herrliche Alpenluft, angenehme Spaziergänge und lohnende Ausfüge mit seltener Rundsicht auf die Alpenwelt. Fixe Pensionspreise.

Curarzt:

Der Eigenthümer:

Dr. E. VERDAT.

J. HAUSER.

Hotel & Pension

Offen vom Juni bis Oktober.

Endstation der Rigibahn Vitznau-Kaltbad-Scheideck.

Bei mindestens viertägigem Aufenthalt mässige Pensionspreise.

Eisenreiche Mineralquelle. Bäder und Douchen Milch und Molken von eigenen Kühen.

Grossartige Alpenaussicht, ebenbürtig derjenigen von Rigi-Kulm.

Ausgedehnte ebene Spaziergänge mit schönen schattigen Ruheplätzen.

Bad und Kuranstalt

Station Thun. Berner Oberland. Schweiz.

890 Meter über Meer.
Windgeschützte, höchst romantische Alpenlage.
Herrliche Tannenwaldungen.
Altberühmte Therme gegen Krankheiten der Athmungsorgane; empfiehlt sich besonders bei subacuten und chronischen Katarrhen des Kehlkopfes, der Luftröhre und der Bronchien; bei Lungenemphysem und Asthma; bei Spitzenkatarrhen; bei Verdichtungen oder chronischen Infiltrationen des Lungengewebes; bei Exsudaten des Brustfelles; bei Affectionen des Herzmuskels. — Weissenburg wird auch in Fällen von ganz unzweifelhaft konstatirter Phthise von Vortheil sein.

Saison 15. Mai bis 1. Oktober.

Curarzt: Dr. H. SCHNYDER.

Besitzer Gebrüder HAUSER.

Hauser-Keim & Cie., Besitzer.

Hotel I. Ranges mit 125 Betten, in bester Lage der Stadt am neuen Quai.

Bäder auf jeder Etage.

Eisenbahn-Bureau

(Billet-Abgabe und Gepäck-Expedition im Vestibule des Hotels).

Bekannte Haltestation für Engadin, Davos und Tarasp. Reisewagen und Extraposten nach allen Richtungen laut Tarif.

Unentgeltlicher Omnibusdienst von und zu der Post.

Im Winter Corridor geheizt.